



Quelle: Stefanie Glimski/Welthungerhilfe

FACTSHEET SIMBABWE

Zahlen und Fakten (Stand 01.12.2023)



Simbabwe ist ein südafrikanischer Binnenstaat, der mit einer Landfläche von circa 386.850 km² etwas größer als Deutschland ist. Das Klima ist größtenteils subtropisch.¹ Mit einer Bevölkerung von 16,7 Millionen Menschen, von denen über 40 Prozent unter 15 Jahre alt, ist das Durchschnittsalter sehr niedrig.²

Die 30-jährige Präsidentschaft von Robert Mugabe wurde durch eine Intervention des Militärs im Jahr 2017 beendet. Präsident wurde ein Parteifreund Mugabes, Emmerson D. Nwabagwa, der im August dieses Jahres zum 2. Mal wiedergewählt wurde. Die Wirtschaft Simbabwes ist sehr angeschlagen. Ständig hohe Inflation, die Abhängigkeit von der wenig produzierenden Landwirtschaft und periodisch auftretenden Schocks wie Naturkatastrophen und die Auswirkungen der Coronapandemie haben zu erhöhten Armutsraten geführt. Hinzu kommen die stark steigenden Cholera-Zahlen im Land.³

WELTHUNGERHILFE VOR ORT⁴

- Die Welthungerhilfe ist **seit 1980** in Simbabwe tätig. Vom Länderbüro in Harare aus werden die Aktivitäten vor Ort gesteuert. Projektbüros befinden sich außerdem in Bulawayo, Gweru, Gokwe, Mt Darwin Chimanimani sowie in Rushinga, Shamva, und Nkayi.
- Derzeit gibt es **15 aktive Projekte** der Welthungerhilfe.

- Das Hauptziel der Welthungerhilfe ist die Beendigung des Hungers und sie fördert deshalb die Ernährungssicherheit der anfälligsten Menschen.
- Durch konstruktive Kooperation mit lokalen Partnern fördert die Welthungerhilfe mit ihrer Projektarbeit die Verbesserung der Lebens- und Ernährungssituation.
- Die Projektschwerpunkte der Welthungerhilfe sind: **Sicherung der Ernährung, Förderung der lokalen Wirtschaft, ländliche Entwicklung**, Wasserver- und -entsorgung, Gesundheits- und Hygieneberatung (**WASH**), **Stärkung der Zivilgesellschaft sowie humanitäre Hilfe**.
- Auf Grund des jüngsten Choleraausbruchs stellt die Welthungerhilfe sauberes Trinkwasser und Hygienartikel bereit und es werden Aufklärungsveranstaltungen angeboten. Ferner wird die Gesundheitsverwaltung beim Management der Cholerakliniken sowie der Prävention unterstützt.

AKTUELLE LAGE

- Im **Welthunger-Index (WHI)** befindet sich Simbabwe mit einem **Wert von 28,0** in der Kategorie „**erst**“ der **Hungerbewertungsskala**. Das Land nimmt damit **Rang 107 von 125** Ländern ein, für die der Index im

Jahr 2023 berechnet wurde.⁵

- In der Rangliste des Entwicklungsindex **HDI** liegt Simbabwe auf **Platz 146 von 191** Ländern (HDI 2022).⁶
- **Rund 4,9 Millionen Menschen** können sich **nicht ausreichend gesund ernähren**. 23,5 Prozent der Kinder unter 5 Jahren sind chronisch unterernährt, 2,9 Prozent sogar akut unterernährt.⁷
- Laut Prognosen von FEWSNET wird sich die Hungersituation in den Monaten Oktober 2023 bis Mai 2024 weiter verschlechtern. **Bis zu 3,5 Millionen Menschen** sollen im Februar 2024 **akut ernährungsunsicher** sein (IPC Phase 3) und brauchen dringend Unterstützung. Grund für diese angespannte Ernährungslage ist unter anderem das Wetterphänomen **El Niño** und die damit verbundene Dürresituation. Die ausbleibenden Regenfälle sorgen für schlechte Ernten, Nahrungsmittelknappheit und Preisanstiege von Lebensmitteln.⁸
- Die wirtschaftliche Entwicklung in Simbabwe ist ähnlich dramatisch, wie die Ernährungslage. **Über 40 Prozent** der Einwohner leben **unterhalb der Armutsgrenze**. Der **Höchstwert der Inflationsrate** betrug in diesem Jahr **175 Prozent**.⁸ Das Wetterphänomen El Niño trägt ebenfalls zu der dramatischen wirtschaftlichen Situation bei. Die schwachen Ernten führen auch dazu, dass ein großer Teil an Arbeitsplätzen wegfällt und viele Haushalte auf Einkommen verzichten müssen.⁹
- Seit Februar sind die **Cholera-Fälle** in Simbabwe massiv angestiegen. Mit **Stand 20. November** sind rund **10.000 Verdachts- und bestätigte Fälle** verzeichnet.

Über **200 Menschen** sind an der Krankheit **verstorben**; die Sterblichkeitsrate liegt bei 2,6 Prozent.¹⁰

FINANZVOLUMEN

- Im Jahr 2022 hat die Welthungerhilfe **33 Projekte** mit einem Gesamtvolumen von **14,5 Millionen Euro** gefördert und damit **über 2,5 Millionen Menschen** unterstützt.¹¹
- Die wichtigsten öffentlichen Geldgeber für das Jahr 2022 waren das Auswärtige Amt (AA), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), charity: water, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Europäische Kommission (Generaldirektion Internationale Partnerschaften), die Vereinten Nationen (UN), die Agentur für Entwicklungszusammenarbeit der Vereinigten Staaten (USAID), das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) und Weitere.¹¹
- Im Jahr 2023 hatten die Vereinten Nationen einen Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe in Höhe von **70,9 Millionen US-Dollar** veranschlagt.¹²
- Die EU hat im Jahr 2023 **8,4 Millionen Euro** für humanitäre Hilfe bereitgestellt. Auf Grund der aktuellen Cholera-Epidemie wird diese Summe um 1 Million Euro zur Bekämpfung erhöht.¹⁰

Quellen:

- ¹ [Cia Factbook](#) (abgerufen am 17.11.2023)
- ² [UNFPA Zimbabwe](#)
- ³ [Auswärtiges Amt](#)
- ⁴ Auskunft von Mitarbeiter*innen vor Ort
- ⁵ [Welthunger-Index 2023](#)
- ⁶ [HDI 2022](#)
- ⁷ [Worldhungermap \(22.11.2023\)](#)
- ⁸ [WFP FAO Hunger Hotspots Report 2023](#)
- ⁹ [FEWSNET Zimbabwe Key Message Update \(September 2023\)](#)
- ¹⁰ [Echo Cholera Factsheet \(01.12.2023\)](#)
- ¹¹ [Jahresbericht 2022](#)
- ¹² [FTS Zimbabwe](#)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33